

Alles ganz normal?

Kaum ein anderes Wort ist in den vergangenen Monaten so oft verwendet worden wie das Wort „Krise“. Bilder von überfüllten Schlauchbooten, verzweifelten Menschen und geschlossenen Grenzübergängen verbinden wir damit. Inzwischen scheint das für uns ganz normal geworden zu sein.

Wenn wir auf unsere Vergangenheit zurückblicken, erkennen wir, dass Flucht und Migration zu den wenigen Konstanten der europäischen Geschichte und Kultur gehören. Hilft uns dieser Blick zurück? Kann man Migration vielleicht sogar als gesellschaftlichen „Normalfall“ bezeichnen? Und welche Folgen hätte eine Antwort auf diese Frage für die aktuellen Probleme?

Mit der Tagung „Normalfall Migration?“ sollen diese und andere Fragen aus der Perspektive zweier unterschiedlicher, aber dennoch eng miteinander verbundener Partnerstädte beantwortet werden: Dresden und Breslau/Wrocław. In den drei Themenschwerpunkten „Migrieren“, „Ankommen“ und „Aufnehmen“ werden historische und gegenwärtige Dimensionen von Flucht und Migration aus deutscher, polnischer und europäischer Sicht beleuchtet.

7. Juni 2016 | Dresden | 19.00 – 20.30 Uhr

PODIUMSDISKUSSION *Normalfall Migration?*

Ort
Deutsches Hygiene-Museum, Marta-Fraenkel-Saal
Dresden, Lingnerplatz 1

Begrüßung und Einführung

Annekatriin Klepsch
Zweite Bürgermeisterin der Landeshauptstadt Dresden

Prof. Matthias Weber
Bundesinstitut für Kultur und Geschichte der Deutschen im östlichen Europa, Oldenburg

Auf dem Podium

Jochen Bohl
Ev. Landesbischof in Sachsen a.D.

Prof. Hans Vorländer
Politologe, Technische Universität Dresden

Khaldun Al Saadi
Islamisches Zentrum Dresden e.V.

Moderation
Caterina Lobenstein
DIE ZEIT

8. Juni 2016 | Dresden

TAGUNG

Ort: **Kulturrahus Dresden**, Königstraße 15

9.00 Uhr Eröffnung: **Dr. Burkhard Olschowsky**
(Historiker, BKGE, Oldenburg)

Impulsreferat: **Prof. Jochen Oltmer**
(Historiker, Institut für Migrationsforschung und Interkulturelle Studien, Osnabrück)
„Migrationen in der europäischen Geschichte“

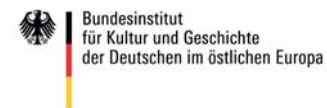
9.30 Uhr **1. Panel: MIGRIEREN**
Prof. Krzysztof Ruchniewicz (Historiker, Willy Brandt Zentrum, Breslau/Wrocław)
Prof. Boris Nieswand (Soziologe, Universität Tübingen)
Dr. Justus Ulbricht (Historiker, Dresdner Geschichtsverein)
Kommentar: **Prof. em. Dirk Hoerder** (Historiker, Salzburg)

11.00 – 11.30 Uhr Pause

11.30 Uhr **2. Panel: ANKOMMEN**
PD Dr. Ira Spieker (Volkskundlerin, Institut für Sächsische Geschichte und Volkskunde, Dresden)
Khaldun Al Saadi (Islamisches Zentrum, Dresden)
Albrecht Engelmann (Beauftragter der Sächsischen ev. Landeskirche für Ausländer und Migrationsfragen)
Kommentar: **Prof. Jochen Oltmer** (IMIS, Osnabrück)

13.00 – 14.00 Uhr Mittagspause

14.00 Uhr **3. Panel: AUFNEHMEN**
PD Dr. Stefan Luft (Politologe, Universität Bremen)
Dr. Jürgen Micksch (Theologe und Soziologe, Interkultureller Rat in Deutschland, Darmstadt)
Prof. Heidrun Friese (Anthropologin, Technische Universität Chemnitz)
Kommentar: **Dr. Joachim Baur** (Historiker, Museum Friedland)



TAGUNG

Normalfall Migration? *Kulturelle, historische und aktuelle Dimensionen*

DRESDEN UND BRESLAU/WROCLAW
7.–9. JUNI 2016

9. Juni 2016 | Breslau/Wrocław

TAGUNG

Ort: **Willy Brandt Zentrum**, ul. Strażnica 1-3

9.00 Uhr Eröffnung: **Prof. Krzysztof Ruchniewicz**
(Willy Brandt Zentrum)

Impulsreferat: **Prof. Jochen Roose**
(Soziologe, Willy Brandt Zentrum)
„Migrationen in der europäischen Geschichte“

9.30 Uhr **1. Panel: MIGRIEREN**
Dr. Peter Oliver Loew (Historiker, Deutsches
Polen-Institut, Darmstadt)
Prof. em. Dirk Hoerder (Historiker, Salzburg)
Prof. Romuald Jończy (Wirtschaftswissenschaftler,
Ökonomische Universität, Wrocław)
Kommentar: **Dr. Elżbieta Opitowska** (Soziologin,
Willy Brandt Zentrum)

11.00 – 11.30 Uhr Pause

11.30 Uhr **2. Panel: ANKOMMEN**
Dr. Michał Garapich (Anthropologe, University
of Roehampton)
Magdalena Czyż (Stellv. Leiterin der Gesellschaft
gegen Antisemitismus und Xenophobie „Otwarta
Rzeczpospolita“, Warschau)
Dr. Anna Kurpiel (Kulturwissenschaftlerin, Polnische
Gesellschaft für Volkskunde, Breslau/Wrocław)
Kommentar: **PD Dr. Stefan Luft** (Politologe,
Universität Bremen)

13.00 – 14.00 Uhr Mittagspause

14.00 Uhr **3. Panel: AUFNEHMEN**
Dr. Jürgen Micksch (Theologe und Soziologe,
Interkultureller Rat in Deutschland, Darmstadt)
Paweł Ciacek (Soziologe, Millward Brown, Warschau)
Dr. Joanna Janiszewska (Soziologin,
Universität Bydgoszcz)
Kommentar: **Prof. Michael Werner** (Historiker, École
des Hautes Études en Sciences Sociales, Paris)

9. Juni 2016 | 19.00 – 20.30 Uhr

PODIUMSDISKUSSION

Normalfall Migration?

Ort
Universität Breslau/Wrocław,
Oratorium Marianum
Plac Uniwersytecki 1

Begrüßung und Einführung

Prof. Adam Jezierski
Designierter Rektor der Universität Breslau/Wrocław

Dr. Rafał Dutkiewicz
Präsident der Stadt Breslau/Wrocław

Prof. Krzysztof Ruchniewicz
Willy Brandt Zentrum

Auf dem Podium

Artur Becker
Schriftsteller, Bremen

Ryszard Bogusz
Ev. Altbischof der Diözese Breslau/Wrocław

Dr. hab. Lech M. Nijakowski
Soziologe, Universität Warschau

Prof. Ireneusz Paweł Karolewski
Politologe, Willy Brandt Zentrum

Moderation
Aureliusz Marek Pędział
Journalist

Die Teilnahme ist kostenlos. Die Tagung ist öffentlich.

Um eine Anmeldung wird gebeten.

Telefon: 0441/961 950 (Frau Feldmann, BKGE)

E-Mail: migrationstagung@bkge.uni-oldenburg.de

Anmeldungen bitte bis 1. Juni 2016 unter Angabe, auf welche
Teile (Podiumsdiskussion, Tagung Dresden, Tagung Breslau/
Wrocław) sich die Anmeldung bezieht. Eine separate Teilnahme
ist möglich.

Veranstalter

Willy Brandt Zentrum für Deutschland- und Europastudien
der Universität Breslau/Wrocław
Bundesinstitut für Kultur und Geschichte der Deutschen
im östlichen Europa, Oldenburg
Landeshauptstadt Dresden
Stadt Breslau/Wrocław

Partner



Gefördert von



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien



Deutscher Akademischer Austausch Dienst
German Academic Exchange Service



Mit freundlicher Unterstützung



Impressum

Herausgeberin: Landeshauptstadt Dresden

Der Oberbürgermeister

Amt für Kultur und Denkmalschutz

Telefon 0351/4 88 89 21, Telefax 0351/4 88 89 23

E-Mail: kultur-denkmalschutz@dresden.de

Die Tagung findet unter dem Vorbehalt der Finanzierung durch den
Zuwendungsgeber statt.